



Vom 8. bis 10. Dezember und vom 14. bis 20. Dezember kehrt auf dem Meringer Marktplatz wieder eine weihnachtliche Stimmung ein, wenn der Weihnachtsmarkt seine Pforten öffnet und zu einem Bummel über seine 15 Buden mit heißen Köstlichkeiten und Kunsthandwerk einlädt. Foto: Heike Scherer

Christkindlmarkt um einen Tag verschoben

Der starke Schneefall ist für die Verzögerung in Mering verantwortlich. 15 Stände bieten auf dem Marktplatz an zehn Tagen kulinarische Genüsse und handwerkliche Kostbarkeiten an.

Von Heike Scherer
und Eva Weizenegger

Mering Gemeinsam in gemütlicher Runde mit Freunden und Freundinnen oder der Familie mit einem Punsch den Klängen der Feuerwehrkapelle lauschen, handgemachte Strickwaren oder Töpfereien als Geschenk einkaufen oder einen frischen Flammkuchen, Reiberdatschi oder Crêpe genießen: Das ist am Freitag, 8. Dezember, ab 18 Uhr auf dem Meringer Weihnachtsmarkt wieder möglich. Aufgrund des plötzlichen Wintereinbruchs musste Organisator Acky Resch die Eröffnung um einen Tag verschieben. Bürgermeister Florian Mayer betont am Montag dazu in der Bauausschusssitzung: „Ich lege großen Wert darauf, an den Mitarbeitern des Bauhofs liegt es nicht.“ Die Schneeräumarbeiten seien so weit vorangekommen, dass der Markt ohne Probleme auch am Donnerstag hätte stattfinden können.

Vom 8. bis 10. Dezember und vom 14. bis 20. Dezember kehrt auf dem Meringer Marktplatz wieder eine weihnachtliche Atmosphäre ein. 15 Buden werden weihnachtliche Getränke und Köstlichkeiten sowie handgefertigte Kunst bereithalten. „Aufgrund des starken Schneefalls und den damit verbundenen Schwierigkeiten müssen wir die Eröffnung des Weihnachtsmarktes um einen Tag hinausschieben“, bedauert der Vorsitzende von Mering Aktuell. Aber dafür hat der Meringer Weihnachtsmarkt abends sogar eine Stunde länger als der Augsburger Christkindlesmarkt geöffnet. Die Öffnungszeiten sind von 16.30 bis 21 Uhr, am Sonntag sogar von 14 Uhr bis 21 Uhr. Bürgermeister Mayer sagt am Montagabend in der Sitzung des Bauausschusses: „Ich weiß nicht, warum diese Entscheidung getroffen wurde.“ Zudem erklärte er: „Auch das Candlelight-Shopping, das im November auf den 15. Dezember verschoben wurde, hätte stattfinden können.“ Die Baustelle sei so

weit hergerichtet worden, dass Besucherinnen und Besucher durch Mering hätten schlendern können.

Katharina Schuster wird an ihrem Stand handgefertigte Keramik, Glasbilder, Lesezeichen und Postkarten anbieten. Häkel- und Stricksachen

Weihnachtsmarkt hat bis 21 Uhr geöffnet.

und Bastelarbeiten sind bei Anna Bauer erhältlich. Mode und Design ist am dritten Stand mit kunsthandwerklichem Angebot zu erstehen. Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt. Tanja Kast nennt ihr Angebot „Amazing Food“. Maria Speck wird mit ihren beiden Helferinnen Flammkuchen in mehreren Variationen zubereiten. Neben dem klassischen Flammkuchen mit Crème fraîche, Zwiebeln und Speck gibt es bei ihr einen vegetarischen und einen veganen mit Paprika,

Zwiebeln und Oliven. Schon zum zehnten Mal freut sich das Team von „Patata Loca“, seine Kunden und Kundinnen mit zwei Sorten Spiralkartoffeln, Glühbier und Punsch zu verwöhnen. Alexander Reich wird diesmal Bratwurst- und Krustentwammerlsemeln und Pulled Pork zubereiten. Der Meringer Sportverein hat gleich zwei Stände mit Schupfnudeln, Hot Caipi und Lillet, ebenso Kurt Wittmer. Er bietet Schokofrüchte und gebrannte Mandeln, aber auch Reiberdatschi und Pommes frites an. Der Partyservice von Acky Resch hält Crêpes, ein reichhaltiges Angebot an Heißgetränken und Glühwein für durchgefrorene und hungrige Besucher bereit. Italienische Spezialitäten wie Fritto Misto und Aperol Sprizz steht bei Davide Gazzola auf dem Programm.

Bianca Franke vom Bettenfachgeschäft Froese hat für die kleinen Besucherinnen und Besucher eine ganz besondere Aktion geplant. In ihrem Schaufenster haben sich Wichtel

versteckt. Wer die richtige Anzahl weiß, kann zu den Geschäftszeiten in den Laden kommen und wenn die Antwort richtig ist, erhält er einen Gutschein für eine Spiralkartoffel, den er am Meringer Christkindlmarkt einlösen kann.

Eine musikalische Umrahmung von je einer Stunde bieten die Meringer Feuerwehrkapelle, ein Ensemble der Kolpingkapelle sowie das Jugend- und Nachwuchsorchester der Kolpingkapelle an.

Der Weihnachtsmarkt Mering hat vom 8. bis 10. Dezember und vom 14. bis 20. Dezember von 16.30 bis 21 Uhr, am Sonntag schon ab 14 Uhr geöffnet. Am 8. Dezember spielt die Feuerwehrkapelle ab 19 Uhr, am 9. Dezember ab 18 Uhr ein Ensemble der Kolpingkapelle. Für den 14. Dezember hat sich ab 19 Uhr die Feuerwehrkapelle angekündigt, am 15. Dezember das Ensemble der Kolpingkapelle. Am 16. Dezember spielt ab 18 Uhr das Jugendorchester der Kolpingkapelle, am 20. Dezember ab 18 Uhr das Nachwuchsorchester.

Florian Mayer hofft auf Weihnachtsfrieden mit Merching

Merings Bürgermeister setzt sich für eine interkommunale Zusammenarbeit ein

Mering In der Diskussion um die Retentionsfläche im Gewerbepark West stellt Bürgermeister Florian Mayer klar, dass es sich um eine ursprünglich ausgewiesene Fläche handle, die nach Fertigstellung des Hochwasserrückhaltebeckens in Merching nicht mehr nachgewiesen werden muss, weil die Überschwemmungsgebiete neu festgesetzt wurden. Auch auf den Vorwurf, dass Mering vom Hochwasserschutz der Gemeinde Merching profitiere, reagierte er: „Nicht Merching hat das Hochwasserrückhaltebecken gebaut, finanziert wurde es vom Freistaat Bayern.“

Er hoffe, dass die Weihnachtszeit auch auf die interkommunalen Diskussionen ausstrahle. „Wir sind bemüht um ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis“, so Mayer. Am Beispiel Kissing zeigte er auf, dass man sich gerade darum bemühe eine Fläche zu finden, für den gemeinsamen Wertstoffhof und einer weiteren Fläche für die Lagerung von Erdaushub. Interkommunale Zusammenarbeit sei notwendig.

Georg Resch (CSU) stimmte ein und führte als weiteres Beispiel an: „Mering finanziert zu einem großen Teil als Mitglied des Mittelschulverbands die Sanierung und den Neubau am Merchinger Schulgebäude, hier in Mering hat darüber noch nie jemand gejammert, das ist selbstverständlich, dass wir uns da beteiligen.“ Mering habe mit dem Park & Ride Parkplatz am Haltepunkt St. Afra oder auch dem Ausbau des Schulzentrums viel für die umliegenden Gemeinden geleistet.

Zweiter Bürgermeister Stefan Hummel (SPD) lobte Mayers Plädoyer für eine friedliche interkommunale Zusammenarbeit. (sev)

Kurz gemeldet

Ried Infoveranstaltung über das notarielle Testament

Die Notarin Eva-Maria Brandt informiert am Donnerstag, 7. Dezember, um 14 Uhr im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Ried zu den Themen Schenkung und notarielles Testament. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (AZ)

Steindorf Wieder Nachmittag für Seniorinnen und Senioren

Der Seniorennachmittag findet am Donnerstag, 7. Dezember, ab 14 Uhr im Alten Schulhaus in Steindorf statt. (AZ)

Liederkranz stimmt auf Weihnachten ein

Für das Konzert hatte die Kirche St. Michael in Mering ihre Tore geöffnet. Schnee und Eis spielen dem Chor zunächst nicht in die Karten.

Von Manuela Rieger

Mering Zu adventlicher Erholung und weihnachtlicher Vorfreude lud Dirigentin und Leiterin Marina Osipova mit dem ihrem Chor zur leisen Besinnung auf die ach so stille Zeit. Mit einer gesummten Weise als Abschied und als Zugabe beim Adventskonzert des Liederkranz Mering in St. Michael, waren die Zuhörerinnen und Zuhörer nah an Heiligabend. Die Besucherinnen und Besucher erlebten einen kitschfreien Abend mit schönen A-cappella-Sätzen von der Renaissance bis heute.

Alte und neue Kompositionen kündigte Dietmar Schneider an, erster Vorsitzender des Chores, und be-

grüßte alle Anwesenden, darunter Merings Bürgermeister Florian Mayer. Alt und Neu bedeutete keineswegs eine Reibung, sondern ermöglichte spannende Begegnungen. Manchmal konnte man sogar den Eindruck gewinnen, dass ein gesungenes Stück aus der Zeit um 1550, etwa von Johannes Eccard „Übers Gebirg Maria geht“ oder „Es kommt ein Schiff geladen“ in seiner strengen Polyphonie „moderner“ klang als eine Bearbeitung 450 Jahre später.

Oder Heinrich Lützels „Macht die Tore weit“ und die Volksweise O du fröhliche auf John Rutters feinen Chorsatz Weihnachts-Wiegenlied. „Ubi Caritas“ von Heinrich Schütz erfuhr sein Echo in „Spät dran“, die Geschenke-Hatz als Pop-Samba von



Die Proben vom Liederkranz Mering haben sich gelohnt, das abwechslungsreiche Programm wurde mit viel Applaus bedacht. Foto: Manuela Rieger

Oliver Gies. Gerade an diesem Ort war dieser Brückenschlag über die Jahrhunderte besonders berührend, denn die aufgestellte Krippe trug dazu bei, sich den Sinn der Advents- und Weihnachtszeit in Erinnerung zu rufen. Und wer über den Adventskranz etwas wissen wollte, der konnte der Geschichte darüber hören, gelesen von Dietmar Schneider.

Am Anfang des Konzerts herrschten getragene Tempi vor, und zwischen den gesungenen Werken spielten die Schwestern Diana und Martina Wagner mal solo oder vierhändig. Zu vier Händen erklang „Süßer die Glocken nie klingen“. Auch Chormitglied Petra Weidner unterstützte zeitweilig den Chor am Piano.

Natürlich durfte sehr modernes

Liedgut nicht fehlen: Das Winter Wonderland oder White Christmas. Bei Feliz Navidad, ein modernes spanisches Weihnachtslied im Latin-Rhythmus, das von dem puerto-ricanischen Sänger und Gitarristen José Feliciano geschrieben wurde, konnte mancher mitsummen. Begleitet wurden die Sängerinnen und Sänger von Benedikt Straucher an der Gitarre und Alexander Kreft an der Kistentrommel, Cajon, ein aus Peru und Kuba stammendes Perkussionsinstrument. Mit Camille Sant-Saens klang ein abwechslungsreiches Konzert unter herzlichem Applaus aus. Wer am 1. Advent keine Gelegenheit hatte, kann das Konzert am 17. Dezember um 17 Uhr im Kissingener Erlebachsaal hören.